

# Schutzkonzept der Jugend-Literatur-Werkstatt Graz zur Wahrung des Kinder- und Jugendschutzes

(Kurzfassung für Teilnehmende)

Wir möchten, dass du dich bei unseren Veranstaltungen sicher fühlst. Deshalb haben wir, gemeinsam mit Expert:innen des [Steirischen Fachstellennetzwerks](#), ein Schutzkonzept entwickelt. Darin fordern wir von allen Betreuungspersonen eine aufmerksame und wertschätzende Haltung gegenüber Kindern und Jugendlichen ein, die das Risiko von Gewalt und Grenzüberschreitungen minimieren soll. Das gilt insbesondere für die Betreuung bei den *Schreibzeiten*, unseren internationalen Werkstattwochen, die eine Zeit des intensiven Zusammenlebens über mehrere Tage sind.

Bei der Auswahl unserer Betreuer:innen gehen wir sehr sorgsam vor, meist sind es frühere Teilnehmende unserer Werkstattwochen, die sich bereits in dieser Zeit als sehr umsichtig und verantwortungsvoll erwiesen haben. Alle Betreuer:innen werden dazu angehalten, an einschlägigen Schulungen teilzunehmen. Sie müssen sich vorab mit den Regelungen unseres Schutzkonzeptes vertraut machen und eine Verpflichtungserklärung unterschreiben. Darin wird insbesondere auf Situationen hingewiesen, in denen ein mögliches Risiko von Grenzverletzungen besteht und deshalb große Achtsamkeit geboten ist. Aufmerksamkeit gilt auch einem wertschätzenden Umgang der Teilnehmenden untereinander.

Üblicherweise wird bei den Werkstattwochen jede Gruppe von einem Team, bestehend aus zwei bis drei Betreuer:innen, davon vorzugsweise zwei Frauen, die ganze Woche hindurch begleitet. Bereits zu Beginn einer Schreibzeit werden die Teilnehmenden dazu ermutigt, sich möglichst frühzeitig an eine Betreuungsperson ihres Vertrauens zu wenden, sollten sie unangenehme Erfahrungen oder Beobachtungen machen. Auch über unsere Kinder- und Jugendschutzbeauftragte werden sie informiert. Diese steht allen Teilnehmenden als Vertrauensperson per E-Mail unter [hinschauen@literaturwerkstatt.at](mailto:hinschauen@literaturwerkstatt.at) sowie zu bestimmten Zeiten, die vor Ort bekannt gegeben werden, auch telefonisch zur Verfügung.

Zudem wird auf unabhängige Beratungsstellen hingewiesen, die dir auch dann helfen können, wenn es um Probleme geht, die außerhalb unserer Veranstaltungen liegen:

- **Kinder- und Jugendanwaltschaft** (kija), die in allen Bundesländern zu finden ist: [www.kija.at](http://www.kija.at)  
Die kija Steiermark hat außerdem eine eigene **Mobbing-Beratungsstelle**, erreichbar unter Tel. 0676 8666 3131 bzw. [mobbing@stmk.gv.at](mailto:mobbing@stmk.gv.at)
- **Rat auf Draht** (von SOS Kinderdorf und ORF): Telefonisch rund um die Uhr unter der Notrufnummer 147 aus ganz Österreich kostenlos und anonym erreichbar, ebenso online: <https://www.rataufdraht.at/>
- **vera\*** – Vertrauensstelle Kunst & Kultur des BMKÖS <https://vera-vertrauensstelle.at/>
- **Deutsche Bundesbeauftragte**: <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de> Ein Angebot des Bundesjugendministeriums mit Links zu Beratungsstellen in ganz Deutschland
- **Nummer gegen Kummer** in Deutschland: +49 116 111
- Beratung und Hilfe in der **Schweiz**: <https://147.ch/>, Tel.: +41 147 (von Pro Juventute)

Wir hoffen, dass wir mit diesen Vorsichtsmaßnahmen mit dazu beitragen können, dass jede *Schreibzeit* für dich zu einem schönen Erlebnis wird und du dich in angenehmer Atmosphäre ganz dem Schreiben deiner Geschichten und dem Austausch mit anderen darüber widmen kannst.